

Antrag

**der Abgeordneten Dietrich Wersich, Ralf Niedmers, Joachim Lenders,
Dr. Jens Wolf, Thilo Kleibauer (CDU) und Fraktion**

Haushaltsplan-Entwurf 2017/2018

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

Aufgabenbereich 251 Kultur

Produktgruppe 251.01 Theater, Museen und Bibliotheken

Einzelplan 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Aufgabenbereich 283 Zentrale Finanzen

283.02 Zentrale Ansätze II

Betr.: Eine wachsende Stadt braucht eine wachsende Kultur – Breitenkultur stärken I: Freie Szene sowie Tanz- und Theaterförderung stärken!

Eine wachsende Stadt benötigt neben der Stärkung der Musikstadt, der Kinder- und Jugendkultur, der Privattheater und der Stadtteilkultur auch eine Stärkung der Breitenkultur. Diese beinhaltet auch die freie Szene, in der sich selbstständige Theaterschaffende versammeln, und die Tanz- und Theaterförderung, mit der freie Produktionen mit niedrigschwelligem Zugang gefördert werden sollen, über die Arbeit von RockCity bis hin zum Musikfest am Jungfernstieg. Allerdings fehlen der freien Szene 435.000 Euro unter anderem als weitere Strukturförderung, für das Festival Hauptsache Frei, eine Geschäftsstelle für den Dachverband freie darstellende Künste Hamburg e.V. (DFDK), für Probenräume, zur Erstellung einer Internetplattform für Proben- und Aufführungsräume, für die Förderung von Probenräumen in der Wartenau und für die Wiederaufnahmeförderung bereits gespielter Stücke für die freie Szene. Gleichzeitig zeigte die Drs. 21/3143, dass mit den Projektmitteln in Höhe von 565.000 Euro für die freie Tanz- und Theaterszene nur noch 33 Projekte in der Spielzeit 2016/2017 gefördert werden können anstatt 46 in 2014/2015 und 51 in 2013/2014. Auch die am 28. Februar 2016 angekündigte Erhöhung der Projektmittel um 100.000 für die Tanz- und Theaterszene konnten diesen Wert nur auf 39 Projekte steigern. Damit wieder das ursprüngliche Niveau von 51 geförderten Projekten erreicht wird, müssen hier nochmals weitere 200.000 Euro beigesteuert werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Zur Stärkung der freien Tanz- und Theaterszene sowie des Dachverbandes freie darstellende Künste Hamburg e.V. (DFDK) wird der Ansatz des Kontenbereichs „Kosten für Transferleistungen“ der Produktgruppe 251.01 Theater, Museen, Bibliotheken im Haushaltsjahr 2017

von 200.232.000 Euro

um 635.000 Euro
auf 200.867.000 Euro
und im Haushaltsjahr 2018
von 203.428.000 Euro
um 635.000 Euro
auf 204.063.000 Euro

erhöht.

2. Die haushaltsrechtlichen Regelungen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv werden wie folgt ergänzt:

„Die Erhöhung der „Kosten für Transferleistungen“ der PG 251.01 soll zu einem Anteil von 200.000 Euro verwendet werden, um bis zu zwölf weitere Projekte der freien Tanz- und Theaterszene zu ermöglichen. Die verbleibende Erhöhung von 435.000 Euro wird als weitere Strukturförderung für die freie Szene, für die Einrichtung einer Geschäftsstelle des DFDK, für die Förderung von Probenräumen (unter anderem an der Wartenau), als Wiederaufnahmeförderung, zur Berücksichtigung der Honoraruntergrenze sowie für die Einführung einer Internetplattform für Probenräume verwendet.“

Zur Gegenfinanzierung wird der Ansatz des Kontenbereichs „Globale Mehrkosten“ im Ergebnisplan der Produktgruppe 283.02 Zentrale Ansätze II (Produkt Allgemeine Zentrale Reserve) für das Jahr 2017

von 37.230.000 Euro
um 635.000 Euro
auf 36.595.000 Euro
und für das Jahr 2018
von 31.852.000 Euro
um 635.000 Euro
auf 31.217.000 Euro

abgesenkt.

Die sich hieraus ergebenden Veränderungen der Ergebnispläne und Finanzpläne auf Ebene des Teil-, Einzel- sowie des Gesamtplans erfolgen entsprechend.